SCHLCHETE STIMMUNG IN DER BAHNBRANCHE – HERAUSFORDERNDES UMFELD UND KOSTENDRUCK PRÄGEN DIE DYNAMIK - DENNOCH POSTIVE ERWARTUNGEN

Die Stimmung in der Bahnbranche spiegelt das herausfordernde von Unsicherheiten geprägte wirtschaftliche Umfeld in Deutschland und Europa wider. Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage ist mit minus 16 Zählern so negativ, dass der immerhin um 25 Punkte bessere Wert zur Geschäftserwartung von 10% den Gesamtwert zum Geschäftsklima nicht in den positiven Bereich heben kann. Das zieht den Rail Index (erstmals seit der Corona-Krise) unter die Null-Linie auf minus 3. Positiv ragt in der Gesamtschau der Wert zur erwarteten Geschäftsentwicklung hervor. Aber trotz gefüllter Auftragsbücher setzt sich die von schlechten Nachrichten, Kostendruck und Lieferkettenproblemen geprägte Dynamik durch.

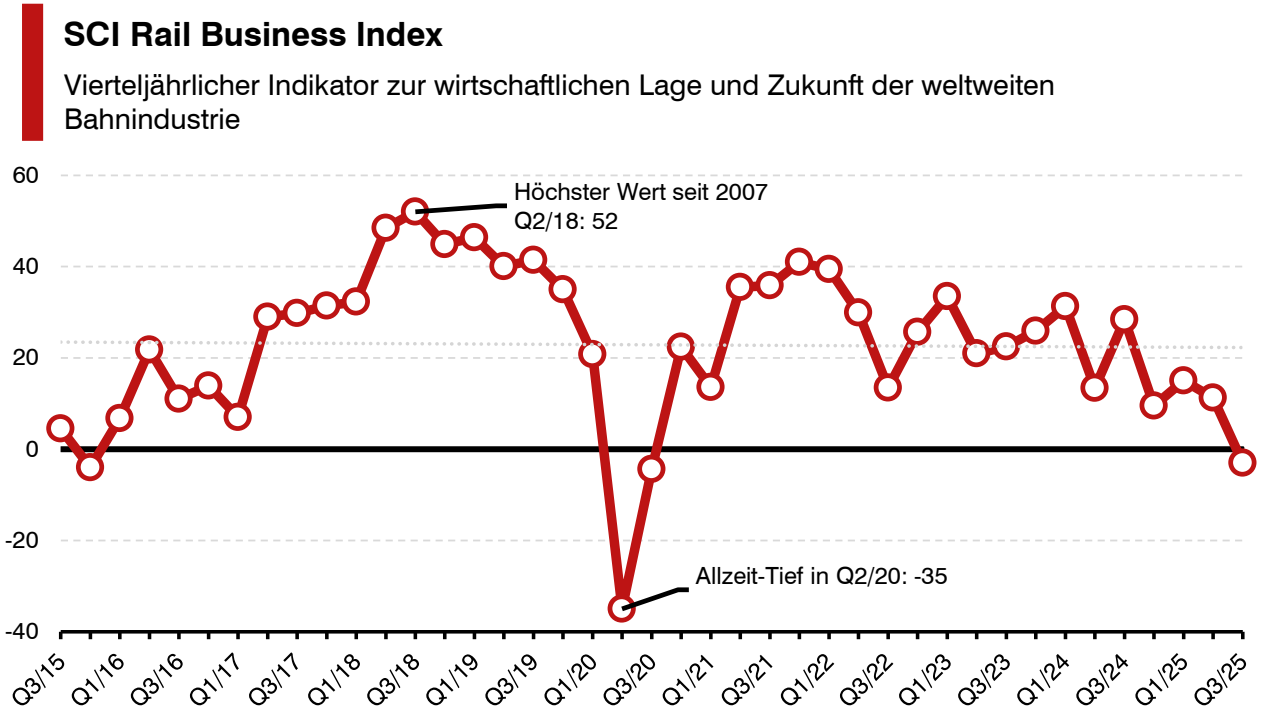
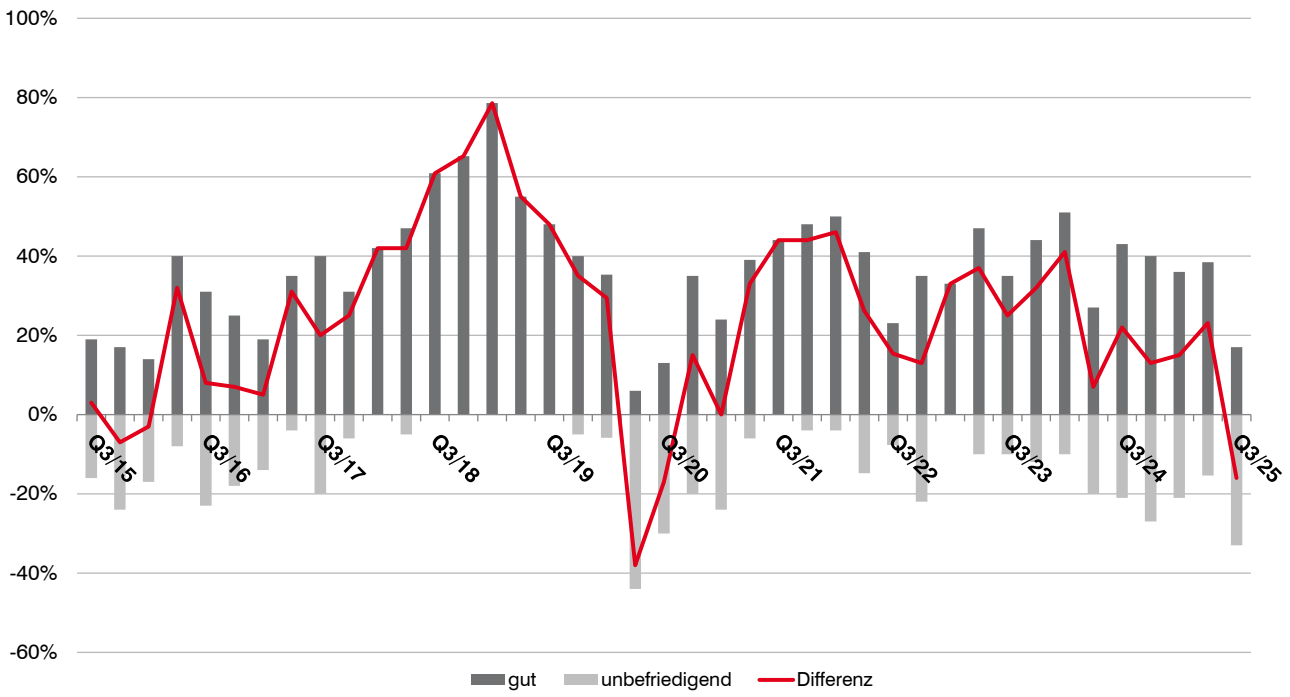


Abbildung 1: SCI Rail Business Index

Entwicklung der aktuellen Geschäftslage

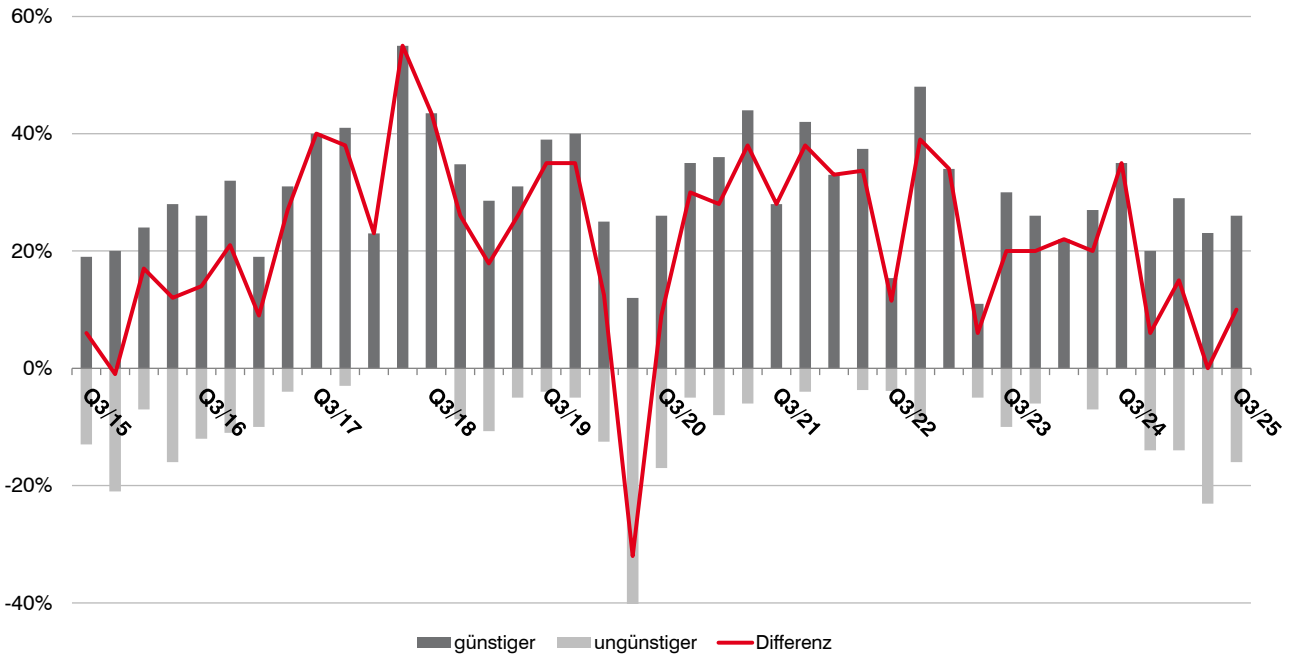


Quelle: SCI Verkehr GmbH

Abbildung 2: Entwicklung der aktuellen Geschäftslage

Recht hatten sie, die 23 %, die im letzten Quartal eine ungünstige Entwicklung der Geschäfte erwarteten. Aktuell bewerten nur 17% (im Vergleich zu 38% in Q2) der Befragten ihre Geschäftslage positiv. Gleichbleibend etwa die Hälfte der Befragten sehen eine saisonübliche Entwicklung, aber die Gruppe derer, die sich in einer unbefriedigenden Situation befinden, hat sich mehr als verdoppelt: von 15 auf 33 % in Q2. Insgesamt fällt damit der Wert für die Bewertung der aktuellen Geschäftslage um sieben Zähler auf -16%.

Erwartete Geschäftsentwicklung im nächsten Quartal



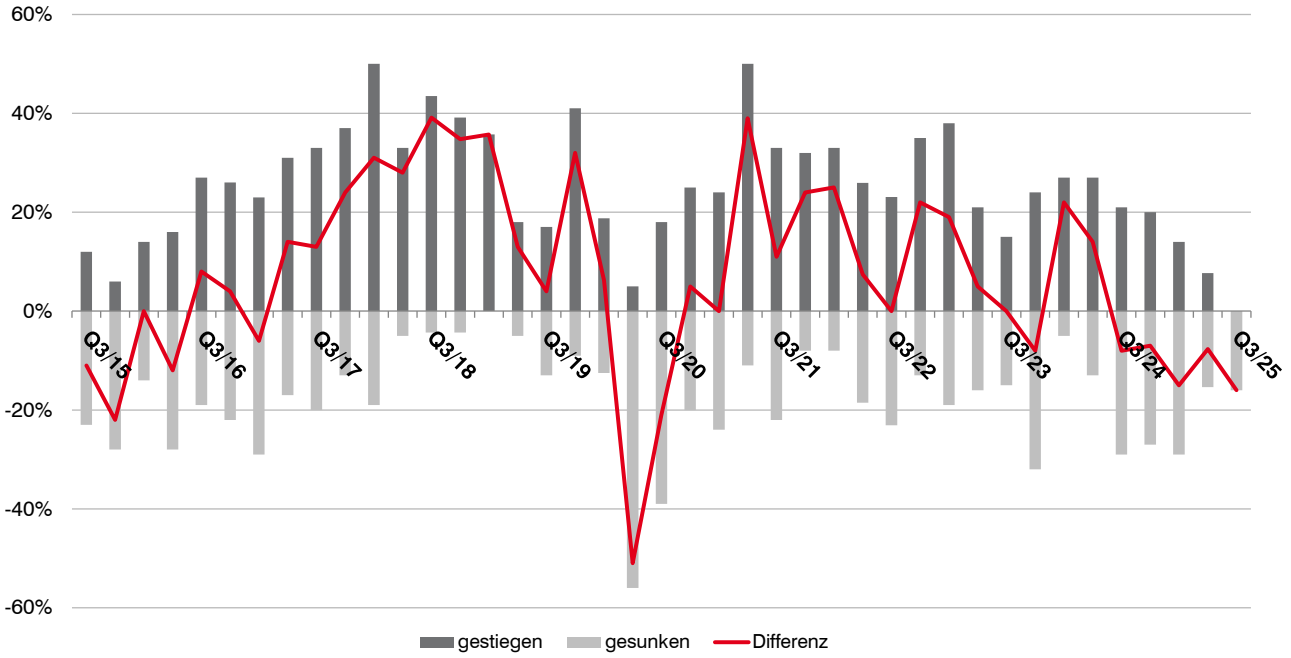
Quelle: SCI Verkehr GmbH

Seit Q3 2020 ist der Erwartungszeitraum für diese Frage das nächste Quartal (vorher: die nächsten 6 Monate); Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Abbildung 3: Erwartete Geschäftsentwicklung im nächsten Quartal

Befragt zur aktuellen Geschäftsentwicklung zeigt sich eine überraschend positive Einschätzung auf mittlerem Niveau von 26%. Das ist eine Steigerung von 3 Punkten im Vergleich zum vorigen Quartal, bei dem sich positive und negative Erwartungen die Waage hielten und den Zähler auf Null drückten. In diesem Quartal liegt die erwartete Geschäftsentwicklung bei positiven 10 Prozent. Gestiegen ist auch die Zahl derer, die eine günstigere Geschäftslage erwarten (26 % im Vergleich zu 23% in Q2). Die Zahl der Skeptiker, die eine ungünstigere Entwicklung erwarten, ist von 23 auf 16 gesunken. Das bringt insgesamt eine hoffnungsvolle Verbesserung um zehn Punkte, ein Aufwind, der nicht zuletzt aus den Erwartungen an das Sondervermögen zur Infrastruktur und Klimaschutz gespeist wird.

Nachfrage nach Produkten und Leistungen



Quelle: SCI Verkehr GmbH

Seit Q3 2020 ist der Bezugszeitraum für diese Frage das letzte Quartal (vorher: die letzten 6 Monate)
Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Abbildung 4: Nachfrage nach Produkten und Leistungen

Die Kurve zur Nachfrage nach Produkten und Leistungen geht nach unten: Während im vorigen Quartal noch gut 8% von einer gestiegenen Nachfrage berichteten, zeigt sich aktuell keine Steigerung der Nachfrage (0 % Steigung). Zudem berichten gleichbleibend 16% von einer sinkenden Nachfrage. Das zusammen mit der sinkenden Tendenz bei den positiven Werten drückt das Gesamtergebnis zur Nachfrage nach Produkten und Leistungen auf unschöne – 16%.

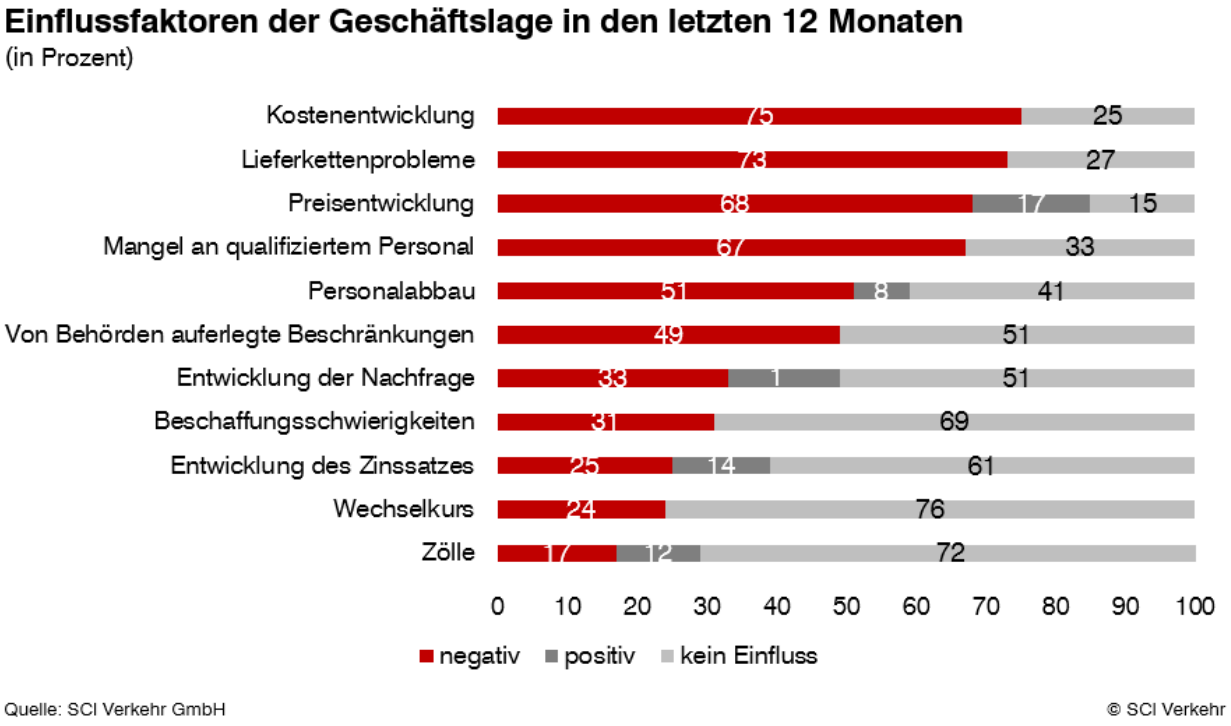


Abbildung 5: Einflussfaktoren der Geschäftslage in den letzten 12 Monaten

Die Kostenentwicklung und Probleme in der Lieferkette werden von der überwiegenden Mehrheit der Befragten (75% und 73%) als stärkste negative Einflussfaktoren genannt. Die Zölle dagegen sind offenbar nicht das größte Problem, sie landen beim negativen Ranking ganz unten. Eine moderate Zinspolitik scheint bei den Unternehmen gut anzukommen, die Bewertung zur Entwicklung der Zinsen ist der drittbeste positive Wert. Insgesamt verweisen die hohe Werte für negative Bewertungen (zwischen 75- 17%) im Gegensatz zu den eher seltenen und niedrigeren positiven Werten (zwischen 17 - 8%) auf eine sehr skeptische bis schlechte Motivationslage in der Branche.

SCI GLOBAL RAIL INDEX

Der SCI GLOBAL RAIL INDEX basiert auf ca. 100 Meldungen von repräsentativen Unternehmen aus der weltweiten Bahnbranche. Die Unternehmen werden regelmäßig gebeten, ihre gegenwärtige Geschäftslage zu beurteilen und ihre Erwartungen für die kommenden sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monaten als "günstiger", "gleichbleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der Saldowert der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das Geschäftsklima ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen.

Kata Borbély
SCI Verkehr GmbH
Schanzenstraße 117
20357 Hamburg
Tel.: +49 40 507 197 18
Mail: k.borbely@sci.de